

Calwer Wochenblatt

№ 104.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

76. Jahrgang.

Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Verkaufsgebühr beträgt im Bezirk und in nächster
Umgebung 9 Pf., die Stelle, weiter entfernt 12 Pf.

Samstag, den 31. August 1901.

Wochenlicher Abonnementspreis in der Stadt M. 1.10
im Haus gebracht, M. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk;
außer Bezirk M. 1.25.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betr. die Vorschriften über die Verpflichtungen von unfallrentenberechtigten Inländern, welche im Auslande sich aufhalten.

Die vom Reichsversicherungsamt in Ausführung des § 94 Z. 3 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes und der entsprechenden Bestimmungen des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft und des Bauunfallversicherungsgesetzes am 5. Juli d. J. erlassenen Vorschriften werden hienmit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stuttgart, den 20. August 1901.

Für den Staatsminister:
Mothaf.

Vorschriften über die Verpflichtungen von unfallrentenberechtigten Inländern, welche im Auslande sich aufhalten.

Vom 5. Juli 1901.

In Ausführung der Bestimmungen des § 94 Ziffer 3 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes (Reichs-Gesetzblatt 1900 Seite 585), § 100 Ziff. 3 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft (Reichs-Gesetzblatt 1900 Seite 641), § 37 Abs. 1 des Bauunfallversicherungsgesetzes (Reichs-Gesetzblatt 1900 Seite 698) werden die nachstehenden Vorschriften erlassen:

§ 1.

Nimmt ein rentenberechtigter Inländer seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Auslande, so hat er der die Rente zahlenden Berufsgenossenschaft unverzüglich diesen Aufenthalt so mitzuteilen, daß Postsendungen unter der angegebenen Adresse bestellbar sind. Die Mitteilung kann schriftlich, telegraphisch oder zu Protokoll erfolgen.

§ 2.

Die Mitteilung gilt als unterlassen im Sinne der Ziff. 3 Abs. 1 der §§ 94 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes und 100 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft, wenn die Adresse des Rentenberechtigten ins Ausland glaubhaft gemacht, innerhalb der Mitteilungsfrist aber keine der Vorschriften des § 1 entsprechende Mitteilung der Berufsgenossenschaft zugegangen ist.

Diese Frist beginnt mit dem Tage, an welchem die Reise ins Ausland angetreten worden ist, oder, sofern dieser Zeitpunkt nicht feststeht, mit dem Tage, an welchem die Bestellung einer Postsendung der Berufsgenossenschaft an den Rentenberechtigten unter seiner letzten bekannten Adresse im Inlande wegen Verlassens dieses Aufenthaltsorts nicht hat bewirkt werden können.

Die Frist beträgt:

- 1) Wenn der angegebene oder nach den Umständen anzunehmende ausländische Aufenthaltsort innerhalb Europas gelegen ist . . . drei Monate,
- 2) wenn dieser Ort in den Küstern, Ländern von Asien und Afrika längs des Mitteländischen und Schwarzen Meeres oder auf den dazu gehörigen Inseln gelegen ist . . . sechs Monate,
- 3) wenn dieser Ort in einem sonstigen außereuropäischen Lande gelegen ist . . . neun Monate.

Im Zweifel ist die längere Frist maßgebend.

§ 3.

Bei jedem Wechsel des gewöhnlichen Aufenthalts innerhalb des Auslandes finden die Vor-

schriften der §§ 1 und 2 entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, daß für die Berechnung der Mitteilungsfrist der letzte bekannte Aufenthaltsort im Ausland an die Stelle des letzten inländischen Wohnorts tritt, und daß die Frist in allen Fällen sechs Monate beträgt.

§ 4.

Eine ausdrückliche Vereinbarung zwischen der Berufsgenossenschaft und dem Rentenberechtigten über die anderweite Festsetzung des Beginns und der Dauer der in den §§ 2 und 3 bestimmten Fristen ist zulässig.

§ 5.

Auf Erfordern der die Rente zahlenden Berufsgenossenschaft haben die rentenberechtigten Verletzten sich von Zeit zu Zeit bei dem örtlich zuständigen deutschen Konsul oder einer ihnen zu bezeichnenden anderen deutschen Behörde persönlich vorzustellen.

Diese Vorstellung darf, sofern nicht zwischen der Berufsgenossenschaft und dem Rentenberechtigten über einen kürzeren Zeitraum ausdrückliches Einverständnis erzielt ist,

- 1) innerhalb der ersten zwei Jahre von der Rechtskraft des Bescheids oder der Entscheidung ab, durch welche die Entschädigung zuerst endgültig festgestellt worden ist,
 - a. von dem am Tage der Behörde wohnenden oder dort regelmäßig beschäftigten Verletzten nur in Zeiträumen von mindestens sechs Monaten,
 - b. von anderen Verletzten nur in Zeiträumen von mindestens neun Monaten,
- 2) in allen übrigen Fällen nur in Zeiträumen von mindestens einem Jahre verlangt werden.

§ 6.

Die Berufsgenossenschaft, welche die Vorstellung angeordnet hat, ist verpflichtet, den Verletzten die zur zweckentsprechenden Ausführung der Reise aufgewendeten Kosten an Reise-, Uebernachtungs- und Verfrachtungsgeld sowie den dadurch entgangenen Arbeitsverdienst zu erstatten.

§ 7.

Die Bestimmung unter Ziff. 3 Abs. 3 der §§ 94 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes und 100 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft gilt auch für die Pflicht zur Mitteilung des Aufenthalts.

§ 8.

Diese Vorschriften treten am 1. Oktober 1901 in Kraft.

Sie finden entsprechende Anwendung auf die rentenberechtigten Inländer, welche an diesem Tage bereits ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Auslande genommen oder die Reise ins Ausland angetreten haben.

Für solche Personen beginnen die in den §§ 2 und 3 vorgesehenen Mitteilungsfristen mit dem Tage des Inkrafttretens dieser Vorschriften.

Der Mitteilung des Aufenthalts, an dem sich ein Berechtigter zu diesem Zeitpunkte befindet, bedarf es nicht, wenn seine ausländische Adresse der die Rente zahlenden Berufsgenossenschaft bereits früher genau (§ 1) mitgeteilt worden ist.

§ 9.

Soweit die Rente von einer Ausführungsbehörde (§§ 128 ff. des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes, § 134 ff. des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft, § 6 Ziff. 2 und 3 und

§§ 42, 43 des Bauunfallversicherungsgesetzes) gezahlt wird, tritt diese hinsichtlich der vorstehenden Bestimmungen an die Stelle der Berufsgenossenschaft.

Berlin, den 5. Juli 1901.

Das Reichsversicherungsamt.
Abteilung für Unfallversicherung.
Gaebel.

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Grabarbeiten für die Wasserleitung wird der Buzinalweg von Weltenichwann nach Röhrenbach bis auf Weiteres gesperrt.

Calw, den 29. August 1901.

K. Oberamt.
Stv. Amtm. Münz, A.-B.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 30. August. In der letzten Zeit wurden die Einwohner besonders häufig durch Nachtruhestörungen belästigt. Insbesondere ist es das Anklagen an den Hausglocken in den Mitternachtstunden, was häufig in den Familien großen Schrecken hervorruft und da und dort schon Gesundheitsstörungen verursacht hat. Erfreulich ist es, daß es der Polizei in den meisten Fällen gelungen ist, die Excedenten zu ermitteln und entsprechende Bestrafung zu ermöglichen. Im Monat August d. J. kamen 31 Fälle von Nachtruhestörung zur Anzeige, welche mit Strafen von zusammen 223 M. in Geld und 3 Tage Haft belegt wurden. Es wäre sehr wünschenswert, wenn auch seitens der Privatpersonen allem angeboten würde, um Ausschreitungen mit Erfolg zur Anzeige zu bringen, dies könnte zur Verminderung der Excesse viel beitragen.

Biberach, 24. Aug. Heute ereignete sich in der Werkstätte der Firma Zoller beim Gusse der für die Elisabethenkirche in Stuttgart bestimmten großen 50 Ztr. schweren Glocke ein bedauerlicher Unfall. Kaum war das gewaltige Feuermeer von glühendem Metall in die Form eingeströmt, als plötzlich eine dumpfe Detonation entstand; der Mantel vermochte dem ungeheuren Drucke nicht Widerstand zu leisten und zerbrach. Ein großer Teil des Metalls wurde, wie das Deutsche Volksblatt berichtet, herausgeschleudert, glücklicherweise mehr senkrecht, so daß von den vielen Zuschauern, die sich schleunigst flüchteten, niemand verletzt wurde. Einer der Gießer wurde eine Zeit lang vermisst, endlich kam er aus der mit Rauch dichtgefüllten Werkstätte glücklich heraus. Sind die Formen der nebenanliegenden Glocken auch beschädigt, was sich erst nach vollständiger Erfaltung in einigen Tagen feststellen läßt, so erwächst der Firma, abgesehen von dem Zeitverlust, ein Schaden von 5000 bis 6000 M.

Rommelshausen, 28. Aug. Gestern sollte hier eine Hochzeit stattfinden; das Festmahl war zugerichtet, der Kuchen gebacken und schon wurde zum Festzug zur Kirche geläutet; doch wer nicht kam, war die Braut; sie war der Meinung, ihre Hochzeit finde erst in 8 Tagen statt.

Berlin, 28. Aug. Nach einem Telegramm des Lokal-Anzeigers aus Homburg v. d. S. wird aus dem Testament der Kaiserin Friedrich,

dessen Eröffnung bereits erfolgt ist, bekannt, daß die Kaiserin ihre sechs Kinder einschließlich des Kaisers gleichmäßig bedacht hat und zwar mit rund je einer Million Mark. Die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen erhält das Schloß Friedrichshof.

Berlin, 28. Aug. Nach einem Telegramm des Lokal-Anzeigers aus London wird der Daily Mail aus Petersburg telegraphiert: Während der Reise des Zaren soll auch die Transvaalfrage beraten werden, da der Zar seine Stellung geändert habe und jetzt zur Intervention geneigt sei. Auch in Frankreich werde die Transvaalfrage Gegenstand von politischen Erörterungen werden. König Eduard wird auf Schloß Fredensborg vom Zaren persönlich über die beabsichtigten Schritte unterrichtet werden.

Berlin, 29. Aug. Wegen Verrats militärischer Geheimnisse schwebt gegenwärtig beim 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment zu Potsdam eine Untersuchung. In der Nacht zum Dienstag wurde, wie eine Potsdamer Correspondenz berichtet, aus dem Geschützschuppen des Regiments bei der Kaserne das Verschlusstück eines Geschützes gestohlen. Dasselbe hat ein Gewicht von ca. einem Zentner und einen Wert von etwa 800 M.

Berlin, 29. Aug. Der 25 Jahre alte Bankier Heinrich Weltger ist mit Hinterlassung vieler Schulden mit seiner Geliebten durchgebrannt. Er hatte hier mit einem Compagnon ein eigenes Bankgeschäft aufgemacht, lebte jedoch auf so großer Fuße, daß ihm sein Compagnon den Stuhl vor die Thür setzte. Die Möbel in seiner Wohnung, die er auf Abzahlung hatte, verkaufte er und fuhr mit dem Dampfer Fürst Bismarck nach Amerika.

Berlin, 29. Aug. Hier verlautet, daß der Wortlaut der Ansprache, die Prinz Tschun an den Kaiser halten sollte und die diesem vorher vorgelegt wurde, den Wünschen des Kaisers und des Reichskanzlers so wenig entsprochen habe, daß die Einholung neuer Instruktionen von Singanfu notwendig wurde.

Berlin, 29. Aug. Der Lokal-Anzeiger meldet aus Peking: Es wurde ein neues Edikt veröffentlicht, welches erklärt, der Hof wolle unaufällig nach der Hauptstadt zurückkehren und gleichzeitig ein Geschenk von 100,000 Taels an die notleidende Bevölkerung von Singanfu und dessen Distrikt in Aussicht stellt. Besondere Empfangsfeierlichkeiten sollen für die Kaiserreise vermieden werden. Außer auf den Straßen verbietet der Hof alle besonderen Vorbereitungen.

Berlin, 29. Aug. Nach Meldungen aus Hamburg kamen infolge der herrschenden Sturmflut auf der Elbe viele Schiffskollisionen vor. Der der Amerika-Linie gehörige Schleppdampfer Expedient rannte den Fährdampfer Lessing an, der schwer an der Steuerbordseite beschädigt und betriebsunfähig wurde. Ferner wird aus Hamburg berichtet: Die Dampf-Barfasse Kiautschan ist unweit Amoy verbrannt. Von der Mannschaft wurden nur zwei Chinesen gerettet. Die übrige Besatzung ist bei der Katastrophe umgekommen. Während eines schweren Gewitters schlug unweit Klintehamm der Blitz auf hoher See in ein Schiff, wahrscheinlich die Nacht Fribeten. Das Schiff ging in Flammen auf und sank. Die ganze Besatzung ist zweifellos ums Leben gekommen.

Kiel, 28. Aug. Der Championkorsio zu Ehren der aus China heimgekehrten Schiffsbefestigungen findet in Gegenwart der ganzen Uebungsflotte am 31. d. M. statt. Ueber 1000 Dampfschiffe und Ruderboote sind bereits zur Teilnahme am Korsio angemeldet. Da auch die Ufer der Kieler Förde mit Fackeln und Lampen beleuchtet werden, so verspricht das Fest außerordentlich schön zu werden. Die von China zurückgekehrten Schiffe bilden die 2. Division des Geschwaders und stehen unter dem Befehl des Prinzen Heinrich von Preußen, dem bekanntlich die Kieler Bevölkerung, als er von China wieder heimkehrte, einen Festzug dargebracht hat, an dem mehr als 15 000 Personen teilnahmen. Zum Championkorsio haben sich auch viele auswärtige Freunde unserer Marine angemeldet. Die Flotte bleibt voraussichtlich von Samstag bis Montag oder Dienstag in Kiel.

Basel, 29. Aug. Unter den von der gestrigen Katastrophe betroffenen Bauarbeitern

befinden sich, soweit bis jetzt festgestellt, auch 3 Deutsche, nämlich ein Bautechniker, Namens W. Bendler aus Anhalt, und zwei Zimmerleute F. Kümmer aus dem Badischen und H. Ringwald aus Eichstätt. Von den Opfern der Baukatastrophe sind bis jetzt im Ganzen 3 Tote und 6 Verwundete gefunden. Vermutlich befinden sich noch 2 Arbeiter unter den Trümmern. Die Aufräumungsarbeiten werden fortgesetzt.

Paris, 29. Aug. Liberté berichtet aus Durban: Mehrere Burenabteilungen aus den Draakensbergen sind in Natal eingedrungen. Die holländischen Farmer hielten Pferde und Lebensmittel für sie bereit. Mehrere der Farmer haben sich den Buren angeschlossen. Man versichert, Alles sei für einen Aufstand in Natal vorbereitet.

London, 28. Aug. [Entschädigungs-kommission.] In der heutigen Sitzung wurden 128 Entschädigungsansprüche von Deutschen vorgelegt, darunter diejenigen des Dr. P. Christmann, welcher 31 720 Pfund für ideelle Schädigung fordert; ferner verlangt Schmitt, der Besitzer eines Hotels in Pretoria, 11 900 Pfund, darunter 10 000 Pfund für teilweisen Verlust des Augenlichts. Ein Schankwirt in Johannesburg, Namens Theiner, verlangt 10 000 Pfund für ideelle Schädigung. Der Gesamtbetrag dieser Forderungen beläuft sich auf 177 000 Pfund. Außerdem wurden noch 71 Entschädigungsansprüche von früheren Eisenbahnangestellten deutscher Abstammung in Höhe von 69 125 Pfund vorgelegt.

London, 29. Aug. Die drei größten christlichen Konfessionen in England, nämlich die anglikanische Kirche, die freie Kirche und die römisch-katholische Kirche haben gemeinsam einen Aufruf erlassen, worin die Wiederherstellung des Friedens in Südafrika gefordert wird. Der Aufruf hat folgenden Wortlaut: Wir Unterzeichnete sehen es als unsere Pflicht an, einen Beweis unseres christlichen Glaubens zu geben, indem wir erklären, daß 1) nach dem Gerechtigkeitsgefühl nicht die Ausdehnung des Gebietes die Größe einer Nation ausmacht, 2) daß dieselben moralischen Gesetze sowohl für die Völker wie für den einzelnen gelten, 3) daß jede Eroberung den Lehren Jesu Christi entgegen ist. Infolgedessen fordern wir im Namen desjenigen, welcher die Unglücklichen trösten kann und die Freiheit der Gefangenen verkündet, daß den Buren solche Friedens-Vorschläge gemacht werden, welche von ihnen angenommen werden können ohne ihre Würde zu opfern. Dieser Aufruf hat bereits tausende von Unterschriften gefunden.

Der Burenret nach Südwestafrika. Von den Kapkolonisten und Transvaalern, die im Frühjahr ds. J. nach Deutsch-Südafrika ausgewandert sind, liegen der D. Wochenztg. Briefe vor, die ohne Ausnahme den Geist der Zufriedenheit atmen. 25 von den 40 haben Land angekauft und verlegen sich mit Eifer auf die Bewirtschaftung desselben. Sie erklären, von der ihnen in so schwarzen Farben geschilderten deutschen Beamtenwillkür schlechterdings nichts zu verspüren, im Gegenteil, die Zuvorkommenheit des Gouverneurs und seiner Beamten sei nicht genug zu rühmen. Auch mit der Lösung der Schulfrage sind sie völlig zufrieden. Das Klima bekommt ihnen allen gut. Durch diese günstigen Nachrichten bewogen, haben gegen 20 in Amsterdam wohnende Buren beschlossen, ebenfalls dorthin auszuwandern; die erste Abteilung reist am 20. Sept. von Hamburg ab. Im Dezember folgen gegen 200 Kapkolonisten, die von Kapstadt aus die Reise antreten. Es sind dies zumeist Burenöhne die nicht genügend Kapital besitzen, um den teuern Preis für Grund und Boden in der Kapkolonie zu zahlen, die jedoch wohl im Stand sind, die von der deutschen Regierung verlangte Anzahlung zu leisten und dann noch genügend Betriebskapital übrig behalten.

Aus Neuere Gedichte von Albert Knapp. Erster Band. Bei T. G. Neufirch 1834.)

Die Ulme von Hirsau 1832.

Lieblieh, wie Fächer der Königinnen,
Ulme, wie mächtiger Rautenstrauch,
Strebest du über die Mauern hinaus! —
Sonnenschein nur und die Vögel gewinnen
Friedsamem Sitz noch im offenen Haus.
Das Dach hier oben ist weggeschwunden,

Bedeckt vom Moose viel alte Wunden;
Und durch zertrümmerte, schwankende Rischen
Schaut wehmuthsrahend der Himmel herein.
Menschliches Leben das mag sich verwischen;
Aber mit immer ergrünenden, frischen
Bildungen pranget die Schöpfung allein;
Und aus zertrümmertem Wölbungen Däster
Steigen mit wefendem, leisem Geflüster
Kronen ins Klare des Aethers hinein.

Nicht, was die Mönche gesucht und erfunden,
Nicht, wie das fürstliche Leben*) zerronnen
Hier in der Mauer verstümmtem Gebiet;
Nicht, wer die grünlichen Fahnen gesetzt,
Die noch, von keinem Gewitter verleset,
Nauschen im Lüftchen ihr einsames Lied;
Nicht wie der Flammen gepaltene Säule
Schaurig durchwandelt in nächtlicher Weile
Tempel und Haus wo die Andacht gegliht:
Nichts mehr verlautet; der Blick nur, geleitet,
Folget der Ulme, die herrlich verbreitet,
Säuselnd von flüchtigen Zeiten erzählt;
Und um den Wipfel bewegt sich die Klage,
Die mit der Trauer verflungener Tage
Wahnend und sinnend den Seufzer vermählt.

Sprich! ist des Lebens vergangene Schöne,
Sprich! sind der Vorzeit verhallende Töne
Geistiger nicht, als der heutige Laut?
Tiefer nicht, als was der Gegenwart: Hände
Bieten als offene lachende Spende,
Die auch der Gaffer und Lüftling durchschaut?
Sproßt nicht des Geistes lebendigste Fülle
Aus der Vergangenheit dämmender Stille? —
Was wir gelebt in vergangenen Tagen,
Das sind die Pfeiler, die mächtig uns tragen, —
Gegenwart ist nur das lustige Dach. —
Wunder der Wehmuth, daß einsame Trümmer
Fester uns halten mit sterbendem Schimmer,
Als das bewohnte, das goldne Gemach!
Wunder der Sehnsucht! aus Trümmern der Gräfte
Klinget der Baum sich hinauf in die Lüfte,
Ahmet den Drang der Vergangenheit nach!
Tod nur erhöht die Triebe des Lebens;
Hoffnung und Liebe! du ruhest nicht vergebens
Ueber die Gräber dein heiliges Ach!

*) Herzog Wilhelm Ludwig von Württemberg. 1677. 23. Juni

Standesamt Calw.
Geborene.

- 21. Aug. Paul Richard Heugle, Sohn des Paul Friedrich Heugle, Metzgermeisters hier.
- 23. „ Anna Martha Wobest, Tochter des Heinrich Robert Eisenbahnkasseners hier.
- 24. „ Julie Pauline Singer, Tochter des Jakob Friedrich Singer, Färberarbeiters hier.
- 25. „ Dorothee Stölin, Tochter des Karl Heinrich Stölin, Fabrikanten hier.

Gottesdienste
am 18. Sonntag nach Trinit., 1. Sept.
Vom Turm: 8. Predigtlied: 210. 9 Uhr: Formitt.-Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Christenlehre mit den Schülern.

Reklameteil.



Dalma

Aecht nur in versiegelten grünen Packeten à 30u.50Pfg.

Tölet sicher alle Insecten sammt Brut.

(besonders auch in Stallungen) Flöhe, Schnaken, Russen u. s. w. ist die Wirkung des Dalma geradzu überraschend und wird von keinem andern Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantiert giftfrei. Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg. In Calw zu haben in beiden Apotheken.

Gardinen? Landesbutter Leinen- und Gebild-Weberel

F. V. Grünfeld

Eigene Weberel Landeshut(Schl.) Berlin W., Leipzigerstr. 25.

Braut-Seiden-Robe Mk. 17.50
und höher — 14 Meter! — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarz, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 85 Pf. bis 18.65 p. Met. **G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.**

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Bauaccord.

Die Herstellung einer **Pflastergurt** an der Staatsstraße Nr. 103, Calw—Nagold beim Bahnhof Calw im Voranschlagsbetrag von 160 M. soll im Accord vergeben werden. Der Verdingungsanschlag und die Accordsbedingungen können während der Dienststunden bei der Unterfertigten eingesehen werden. Die verschlossenen Angebote sind spätestens bis nächsten **Montag, den 2. September 1901, vormittags 11 Uhr**, außer einzureichen.
Calw, den 28. August 1901.

K. Straßenbauinspektion.
S c h a d.

Liebenzell.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der **Johs. Weit**, Fabrikanten Witwe hier, kommt das hienach beschriebene Anwesen am

Donnerstag, den 5. September 1901, vormittags 11 Uhr, auf dem hies. Rathaus zur freiwilligen öffentl. Versteigerung und zwar:

- Geb. Nr. 25: 1 a 65 qm ein 3st. Wohnhaus mit gew. Keller, im Städtle, Br.-B.-Anschl. 8 600 M.
- 38 " Hofraum zc.
- 45 " Gemüsegarten beim Haus,
- PN. 45/2 u. 46: 13 a 06 qm Gras-, Baum- und Gemüsegarten beim Kirchhof,
- 69: 1 " 85 " Gemüsegarten am großen Kugelberg.

Das Gebäude befindet sich in bestem baulichen Zustande und eignet sich sowohl für den Betrieb eines jeden Geschäfts, als auch zum Privatfig. Von demselben kann jederzeit Einsicht genommen werden.

Die Zahlungsbedingungen sind günstige.

Den 29. August 1901.

A. Grundbuchamt.
M ü n c h e n.

Monakam.

Für die Lieferung, Legung und Verdichtung schmiedeeisener Röhren

mit Zubehörenden zu den Privatwasserleitungen in den einzelnen Wohngebäuden und den öffentlichen Brunnen werden tüchtige Accordanten eingeladen, ihre Offerte bis zum **7. Sept. ds. Jrs.**, beim Schultheißenamt Monakam einzureichen.

Die Accordsbedingungen hiezu sind auf dem Rathaus zur Einsicht aufgelegt.

Schultheißenamt.

Der Botendienst für die Gemeinde Dachtel

ist **erledigt**, Bewerber wollen sich in einem selbstgeschriebenen Gesuch um Uebertragung der erledigten Stelle binnen 14 Tagen persönlich bei dem kgl. Postamt Calw melden.

Beizubringen ist ein gemeinderätliches Zeugnis über Vermögen, Leumund und desgl. Militärpapiere, sowie der Nachweis, daß der Bewerber des Fahrens kundig und zur Stellung eines Botenfuhrwerks zur Ausführung werktäglicher Fahrten zwischen Dachtel—Gehingen—Althengstett—Calw bereit und in der Lage ist.

Dachtel, den 29. August 1901.

Schultheißenamt.
Eisenhart.

Stammheim.

Im Vollstreckungswege

wird am **Freitag, den 6. Sept., nachmittags 1 Uhr**, gegen sogleich bare Bezahlung versteigert:

- 1 Kuh,
- 1 Fohlen,
- 1 Langholzwagen,
- 1 Futterschneidmaschine.

Zusammenkunft beim Rathaus.
Gerichtsvollzieher Schlee.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Ernestine Frohnmeyer

Heinrich Schnauffer

Verlobte.

Calw, August 1901.

Nächste Woche backt

Laugenbrezeln

Bäder Seugle.



Turnverein Calw.

Nächsten Montag
Turnversammlung
in der Schwane.

Kriegerverein Teinach.



Monatsversammlung
am Sonntag, den 1. September,
nachmittags 3 Uhr,
bei Kamerad Holzäpfel
zum Lamm.

Der Ausschuß.

Rauchklub.

Sonntag, den 1. September,
abends 6 Uhr,

Monatsversammlung
im Stern.

Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Haushaltungsschule

des Schwäb. Frauenvereins Stuttgart,
unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Charlotte.
Für den am 2. Sept. beginnenden Kurs können noch einige Schülerinnen Aufnahme finden.
Anfragen und Prospekte bei der Vorstandsdame **Frl. von Lang**, Dieffen a. Ammersee, Bayern, und bei der Schulvorsteherin **Frl. E. Quenzen**, Stuttgart, Silberburgstr. 23.

Augenarzt

Dr. med. F. Neunhöffer

ist von der Reise zurückgekehrt.

Stuttgart, Reinsburgstrasse 4.

Privatklinik im Hause.

Den verehrlichen

Bade- und Luftkurgästen

empfehle ich:

Postkarten mit Ansichten zu 3, 5, 10, 15 und 20 ¢,

Künstler-, Genre- und Wappenkarten,

Photographien
Lichtdruckbilder
Diaphanien
Lithophanien
Glasbilder
Briefbeschwerer
Tintenzeuge
Fächer
Nippfächchen

mit
Ansichten
von
Calw
und
Umgebung,

Panorama von Calw,

Größe 23x60 cm, M. 1. 50, fein gerahmt unter Glas M. 5. —,

Leporello-Album

mit 8 Postkarten und 16 Ansichten, M. —. 40,

Touristenkarten auf Leinwand, 50 ¢.

Emil Georgii, Buchhandlung,

Marktplatz, Calw, Telefon 16.

Photographisches Atelier

von **C. Fuchs, Calw.**

Neueste und feinste Einrichtung!

Aufnahmen bei jeder Witterung.

Tapeten nebst Borden

sind zu äußerst billigen Preisen bei reichster Auswahl auf Lager und empfehle ich solche bestens.

Emil G. Widmaier, Bahnhofstraße.

Die Dampfziegelei Reinhold Rauser

in Nagold

empfiehlt

gewöhnl. Maschinen-Dachziegel, Strangsalziegel,
Metersteine, Kamin- und Backsteine

unter jeder Garantie, zu äußerst billigen Preisen.

☛ **Weißer und schwarzer Kalk** ist fortwährend zu haben.

Gesucht

für die Stadt Calw und Umgegend von eingeführter **Feuerversicherungsgesellschaft** ein sich zum Vertreter gut eignender Herr, der Anwartschaft auf namhaftes bestehendes Geschäft hätte. Es wird nur auf eine rege Thätigkeit garantierende Kraft reflektiert.

Weitere Branchen können mitübertragen werden.

Schriftl. Bewerbungen unter **F. W. 1901** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Hochzeits-Einladung.
 In unserer Hochzeitsfeier am **Samstag, den 31. August**, beehren wir uns, Freunde und Bekannte in das Gasthaus z. Stern hier freundlichst einzuladen.
Jakob Grözinger.
Anna Haschold.

Teinach.
Hochzeitseinladung.
 Zu unserer am **Donnerstag, den 5. Sept.**, stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Verwandte und Bekannte in das Hotel z. Hirsch hier freundlichst ein
Gustav Schröfel, Mühlebesitzer,
Johanna Bürkle.
 Kirchgang 11 Uhr.

Teinach.
 Sonntag nachmittag findet
Konzert
 der **Calwer Stadtkapelle**
 bei mir statt, wozu höflichst einlade.
Julius Müller z. kühlen Brunnen.
 Eintritt 20 ¢.

Hirsau.
 Nächsten Sonntag, den **1. September**, findet hier

Gänse-Regeln
 statt, wozu freundlichst einlade.
J. Mohr's Wwe.


Most-Rosinen
 sehr billig und preiswert bei
Emil Georgii.

Unterzeichneter empfiehlt seinen vor 20 Jahren eingeführten und nur von ihm **allein „echt“** hergestellten
Olga-Zwieback
 mit und ohne Zucker. Vielfach ärztlich verordnet für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder. Feinste kräftigste Beilage zu Wein, Thee und Kaffee. Mein „**Magen-Zwieback**“ ist das Beste für Magenleidende.
C. Rangold, Stuttgart.
 Hier nur **allein echt u. frisch** zu haben bei **Kaufmann Beil** in Liebenzell und **F. Thumm** in Hirsau.
 In hübscher Verpackung. Passendstes Geschenk.

In Teinach
Einfamilienhaus
 mit Baden zu mieten oder zu kaufen gesucht, event. Bauplatz.
 Offerten mit Preisangabe unter **F. M.** an die Expedition ds. Bl.

Für die wirkliche Ver-
 brauchzeit empfiehlt Un-
 terzeichneter wieder seine
 überall bekannten und
 bewährten, mit höchster
 Auszeichnung versehenen
Krimmel's Lungen-Balsam
 und **Husten-Brust-Bonbons**,
Universal-Magenbonbons,
 sowie **Lungen-Syrupe**, auch in
 1 Bfg.-Caramellen.
 Niederlagen mit höchstem Re-
 bitt werden überall errichtet.
Georg Krimmel.

Große Ersparnis im Haushalt mit

Maggi's
zum Würzen
 der Suppen, Saucen, Gemüse,
 Salate u. s. w., ebenso Maggi's
 Gemüse- und Kräftsuppen. So-
 eben wieder eingetroffen bei
Erhard Kern a. Markt.

Am nächsten Dienstag,
 den **3. Sept.**, komme ich wieder
 mit einem größeren Transport

**Läufer-
 Schweine**
 in das Gasthaus z. Hirsch und
 lade Kaufsliebhaber hiezu ein. z
Conrad Däuwel.

Die Buch- und Papierhandlung
 von
Friedrich Häussler, Calw,
 obere Marktstraße.
 empfiehlt:
Postkarten mit Ansichten,
 A 5, 10 und 15 ¢, in Auswahl von über 2000 Sorten, stets Neuheiten,
Panorama von Calw,
 auf Passpartout nur 60 ¢, außerdem in brauner und in echter Goldrahme,
Postkarten-Albuns,
Photographien, Lichtdruck- und Chromobilder
 von Calw und Umgegend,
Diaphanien und Lithophanien mit Ansichten von
Glasbilder und Nippfadjen Calw und Umgebung,
Tintenzeuge und Briefbeschwerer
 ferner:
Photographie-Albuns, -Rahmen und -Ständer,
Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Cigarrenetuis mit und ohne
 Monogramm-Ausschnitt, **Geldbeutel, Notizbücher,**
Briefpapier und Karten in eleganten Bindungen, **Schreibmappen und**
Unterlagen, Schreibzeuge, Schreibalbons, Poésie- und Tagebücher
 etc. etc. etc.
Führer und Karten von Calw und Umgebung.
 Ansichtspostkarten liefere ich an Wiederverkäufer zu
 Originalfabrikpreisen.

Calw.
Zahntechnik.
 Einsetzen künstl. Gebisse, Reparaturen, Reinigen und Plom-
 bieren sowie Operationen billigst.
 Sorgfältige Ausführung. Teilzahlungen gestattet.
Ed. Bayer
 neben dem „Rössle“.

Neben meinem rohen
Caffee,
 in billigen wie besten Sorten, halte
 selbstgebrannten, jede Woche frisch,
 in denselben Qualitäten bestens em-
 pfohlen.
C. Gerva.
 Zum Eintritt für sofort oder später
 sucht ein anständiges, jüngeres
Mädchen,
 das mit Kindern umzugehen versteht
Frau Hob. Pflüger
 z. Adler.

Meine hintere
Wohnung:
 2 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holz-
 und Bühnenkammer, Kelleranteil, habe
 ich an ruhige, kleine Familie oder ein-
 zelne Frau auf 1. Januar oder früher
 abzugeben.
Fr. Oesterlen.

Calw.
Mädchen-Gesuch.
 Per sofort oder 1. Oktober suche ich
 ein anständiges, ordentliches Mädchen
 vom Lande, nicht unter 18 Jahren.
Lina Lorch Wwe.,
 Bahnhofstraße.

Eine Wohnung,
 neu eingerichtet, mit 3 Zimmern und
 Zubehör, kann auf 1. Jan. oder auch
 früher bezogen werden.
 Zu erfragen im Compt. ds. Bl.

Helles, gut möbliertes
Zimmer
 hat pr. 15. September oder später zu
 vermieten
Fran C. Pfommer,
 Biergasse.

Ein Laufmädchen
 wird gegen guten Lohn sofort gesucht,
 event. auch eine Frau.
 Von wem, sagt die Red. ds. Bl.

Wohnung gesucht.
 Eine kleine ordentliche Familie sucht
 bis 1. Okt. eine Wohnung von 2-3
 Zimmern. Zu erfragen bei der Exped.
 des Blattes.

Auf 1. Oktober wird ein jüngeres
Mädchen
 gesucht. Von wem, ist zu erfragen bei
 der Red. ds. Bl.

Milch
 ist zu haben bei
Weber, Badgasse.

Alte Ziegel
 hat abzugeben
Friedrich Handt z. Engel.

Altburg.
 Reine
Milchschweine
 hat zu verkaufen
Martin Weber.